

Förderkriterien

- Konsortien mit mindestens drei unabhängigen Partnern (juristische Personen) aus drei teilnahmeberechtigten Ländern
- Erstattung von bis zu 75 % der gesamten förderfähigen Kosten
- Anträge mit europäischer Dimension
- Projektlaufzeit bis zu 3 Jahre
- Thematischer Bezug zu den Oberzielen und den Ausschreibungsthemen des Programms
- Elektronische Einreichung der vollständigen Antragsdokumente bis zur Abgabefrist
- Berücksichtigt werden die Finanzlage, Expertise, Relevanz, Qualität der Methodik, Kosten, der EU-Mehrwert und das Management



Nationale Kontaktstelle Energie

Die Nationale Kontaktstelle Energie (NKS Energie) des Projektträgers Jülich informiert und berät Forschungseinrichtungen und Unternehmen kostenlos und interessensneutral im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie über die Möglichkeiten der EU-Forschungsförderung im Bereich Energie.

Die NKS Energie ist zusammen mit einem Vertreter aus dem Ministerium als nationaler Experte im Programmausschuss vertreten.

In enger Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission zielt ihre Tätigkeit auf eine angemessene Beteiligung deutscher Partner an den Förderprogrammen der Europäischen Union im Bereich der Nichtnuklearen Energien ab.

Kontakt

Nationale Kontaktstelle Energie

<http://www.nks-energie.de/>

E-Mail: eu-energie@fz-juelich.de

Tel.: 02461 61-4624 (Sekretariat)

Alle Bildrechte liegen bei der Executive Agency for Competitiveness and Innovation (EACI)



Projektträger für das

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

Stand: März 2010



Nationale Kontaktstelle Energie

für das Programm
Intelligente Energie Europa II

im Rahmenprogramm für
Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP)

Intelligente Energie Europa II

Das Programm „Intelligente Energie Europa II“ (IEE II) ist ein Teil des Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP).

Die Europäische Kommission stellt für die Laufzeit von 2007 - 2013 für das Programm IEE ein Budget von 730 Mio. Euro zur Verfügung.

Gefördert werden nicht-technische Maßnahmen zur Unterstützung und Verbreitung von Technologien.

Die Durchführung erfolgt durch Projekte zur Werbung und Informationsverbreitung (z.B. strategische Studien zur Umsetzung von EU Richtlinien) und durch Marktumsetzungsprojekte von innovativen Technologien, Prozessen, Produkten und Methoden, die bereits erfolgreich demonstriert wurden.

Durchschnittliche Projektgröße:

1,0 - 1,5 Mio. €

Durchschnittliche Konsortiumsgröße:

6 - 9 Partner aus 5 - 6 Ländern

Teilnahmeberechtigt sind die EU 27 Mitgliedstaaten sowie assoziierte Länder wie Norwegen, Island, Lichtenstein und Kroatien.



Einige Beispiele von Vorbereitungs- und Unterstützungsmaßnahmen in IEE

- Festlegung von industriellen Standards und Handbüchern
- Umsetzung von EU-Direktiven in nationale Gesetze / Standards
- Finanz- und Anreizkonzepte, Planungen, Wagnisfinanzierungen, etc.
- Training / Aus- und Fortbildung von Fachleuten, Technikern / Beratern

Aber: Keine Förderung von Investitionen, Forschung & Demonstration

Die Prioritäten des Programms sind:
SAVE, ALTENER, STEER und Integrierte Initiativen

Weiterhin sind Ausschreibungen (Tender), Marktumsetzungsaktivitäten sowie spezifische Maßnahmen enthalten.

Prioritäten / Aktionsbereiche

Die Ausschreibungen ausgewählter Aktionsbereiche erfolgen jährlich.

SAVE

Energieeffizienz & rationelle Nutzung von Energie

- im Bauwesen und Industrie
- Unterstützung bei gesetzgeberischen Maßnahmen

ALTENER

Neue und erneuerbare Energiequellen

- zentrale/dezentrale Erzeugung von Strom, Wärme, Kälte
- Integration neuer, erneuerbarer Energiequellen in das lokale Umfeld und in die Energiesysteme
- Unterstützung bei gesetzgeberischen Maßnahmen

STEER

Energie im Verkehrswesen

- energiespezifische Aspekte des Verkehrswesens, Diversifizierung der Kraftstoffe
- Förderung von Kraftstoffen aus erneuerbaren Quellen, Energieeffizienz im Verkehrswesen
- Unterstützung bei gesetzgeberischen Maßnahmen

Integrierte Initiativen

Aktionen, die mehrere Bereiche von SAVE, ALTENER, STEER oder gewisse vorrangige Bereiche der Gemeinschaftspolitik berühren.

ELENA

Unterstützung für Investitionsprogramme in Gemeinden

Kontakt: Elena@eib.org, www.eib.org/elena

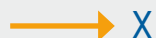
Veröffentlichung der Ausschreibung im Arbeitsprogramm

Definition von Projektzielen & Konsortium; anschließend Projekteinreichung zur Deadline

Evaluierung durch unabhängige Experten & Kommission / Hearings

Vertragsverhandlung

Projektbeginn



ab X ca. 3 Monate

ab X ca. 6 - 9 Monate

ab X ca. 12 Monate